



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung

Es informiert Sie:	Benjamin Kemm
Telefon:	02104/99-1184
Fax:	02104/99-841184
E-Mail:	benjamin.kemm@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 01.12.2014

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Informationstechnik und digitale Verwaltung

Sitzungstermin Montag, den 24.11.2014, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Paul Söhnchen

Mitglieder

Jens Bosbach

Christian Gartmann

Rainer Hübinger

Ernst Kalversberg

Ilona Küchler

(bis 16.05 Uhr, TOP 5)

Klaus Müller

Christoph Piechotta

Anja Prüßmeier

Helmut Rohden

Andreas Seidler

Udo Switalski

Peter Thomas

Hartmut Toska

(bis 16.20 Uhr, TOP 6)

Dietmar Viehöver

Dietmar Weiß

(bis 16.25 Uhr, TOP 6)

Sebastian Wladarz

Verwaltung

Denise Brauer
Anja Büttner
Susanne Frindt-Poldauf
Dirk Haase
Peter Herz
Jürgen Hohl
Benjamin Kemm
Ingo Leuchter
Jochen C. Müller
Martin M. Richter
Armin Römer
Heike Szurglies
Christoph Waldhoff

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.08.2014
3. Informationen der Verwaltung
4. Masterplan E-Government 2020 16/011/2014
5. Kennzahlenbericht 2014 16/009/2014
6. Haushalt 2015 20/034/2014
7. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

8. Informationen der Verwaltung
9. Vergaben von 50.000 EUR bis 200.000 EUR für den Zeitraum Juli bis September 2014 16/010/2014
10. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Ausschussvorsitzende Herr KA Söhnchen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung.

Zu Punkt 1.6: Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag

Zum Berichterstatter für den Kreistag wird Herr KA Switalski (CDU-Fraktion) benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.08.2014

Die Niederschrift über die Sitzung vom 25.08.2014 wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Kreisdirektor Richter informiert die Ausschussmitglieder über die einheitliche Behördenrufnummer 115.

Er hebt dabei die erreichten Meilensteine auf dem Weg von dem Beschluss der Bürgermeisterkonferenz der zehn kreisangehörigen Städte und des Kreises zum Beitritt zum D115-Verband bis zur kürzlich sehr erfolgreich durchgeführten Prüfung durch die „Geschäfts- und Koordinierungsstelle 115 beim Bundesinnenministerium in Berlin“ hervor. Dabei sei besonders beachtenswert, dass durch die Hauptverwaltungsbeamten der Verwaltungen gemeinsam und einstimmig beschlossen wurde, das Projekt durch den Kreis für den Kreis und für alle zehn kreisangehörigen Städte durchzuführen.

Im Anschluss lobt Herr Richter die Mitarbeiterinnen des Kreis Mettmann Info-Service und die Herren Leuchter und Jokiel für ihr Engagement bei der Planung, Umsetzung und Begleitung bei der Einführung der einheitlichen Behördenrufnummer.

Auf Nachfrage merkt Herr Richter an, dass personelle Auswirkungen auf die Telefonzentralen der kreisangehörigen Städte nicht absehbar seien.

Herr Richter lädt die Ausschussmitglieder zur Besichtigung der Räumlichkeiten des Kreis Mettmann Info-Service ein und bittet den Termin der offiziellen Auftaktveranstaltung am 15.01.2015 um 11:15 Uhr in Anwesenheit der CIO des Bundes, Frau Staatssekretärin Rogall-Grothe, des CIO des Landes, Herrn Ministerialdirigent Beuß, und der Bürgermeister/innen der kreisangehörigen Städte vorzumerken.

Herr Müller berichtet über die aktuellen Entwicklungen des E-Government-Gesetzes NRW.

Bisher sei das Gesetz noch in der Ressortabstimmung. Jegliche Zwänge des Landes gegenüber den Kommunen hätten Fragen nach den Konnexitätskosten aufgeworfen. Daher sei vielmehr „aus Respekt“ vor der kommunale Selbstverwaltung ein vom CIO des Landes NRW selbst so bezeichnetes „E-Government-Ermöglichungs-Gesetz“ als Referentenentwurf erstellt worden, welches einen rechtlichen Rahmen für weitere Betätigungen schaffe, aber faktisch allein zur Einführung eines elektrischen Bezahlverfahrens verpflichte.

Darüber hinaus plane das Land NRW einen E-Government-Pakt mit den Kommunen als Fortführung der Kooperationsvereinbarung E-Government. Herr Müller erläutert den geplanten

Zeitplan des Gesetzgebungsverfahrens. Er erwarte eine Verabschiedung des Gesetzes und eines E-Government-Paktes im Jahre 2015.

Zu Punkt 4:	Masterplan E-Government 2020 - Vorlage Nr. 16/011/2014
--------------------	---

Frau Szuglies und Herr Hohl stellen den Masterplan E-Government 2020 mit einer Powerpoint-Präsentation vor. Diese ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Herr Richter stellt klar, dass nur der Zeitpunkt und die Art und Weise der Umsetzung des Masterplans fraglich seien, nicht jedoch das „ob“. Er bittet außerdem, erst in der Frühjahrssitzung 2015 in eine inhaltliche Diskussion einzusteigen.

Auf Nachfrage von Herr KA Switalski erläutert Herr Hohl, dass unter anderem im Rahmen des KDN und des Landkreistags NRW interkommunale Zusammenarbeit und ein Gedankenaustausch betrieben würde. Hierbei würde der Kreis Mettmann sowohl als Berater als auch als Berater auftreten.

Auf Nachfrage von Herrn SB Gartmann erläutert Herr Richter, dass zurzeit keine Umstellung des Finanzverfahrens geplant sei, weil es sowohl keine integrierte Branchenlösung gebe und dies finanziell kein Sparpotential biete.

Abschließend bedankt sich Herr KA Weiß stellvertretend für die CDU-Fraktion des Ausschusses dafür, dass der Entwurf des Masterplan 2020 im vereinbarten zeitlichen Rahmen erstellt wurde.

Der Ausschuss nimmt den Masterplan E-Government 2020 zur Kenntnis und wird in seiner nächsten Sitzung über folgenden Beschlussvorschlag beraten:

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt der Umsetzung des Masterplans E-Government 2020 zu. Die Verwaltung wird beauftragt, im zuständigen Fachausschuss regelmäßig über den Stand der Umsetzung zu berichten. Das Organisationsrecht des Landrates bleibt unberührt.

Zu Punkt 5:	Kennzahlenbericht 2014 - Vorlage Nr. 16/009/2014
--------------------	---

Auf Nachfrage von Herrn KA Bosbach erläutert Herr Richter die Aussagekraft einiger Kennzahlen. Diese seien zunächst wertfrei aufzufassen, da keine Zielvorgabe beispielsweise bei der Kennzahl zur Kundenzufriedenheit oder den IT-Kosten pro Arbeitsplatz vorliege. Daher sei kein Zielerreichungsgrad ermittelbar und eine eindeutige Bewertung möglich. Herr Müller erklärt den Prozentsatz der erledigten Tickets nach vier Tagen (s. Seite 3 der Vorlage). Dieser liege bei 20,03 %, da eine größere Anzahl an Lösungen von Mitarbeitern anderer Stellen oder von Beschaffungen abhängig sei. Auch solche Fälle würden im Ticketsystem erfasst und würden erfahrungsgemäß länger als vier Tage dauern.

Der Kennzahlenbericht 2014 wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 6:	Haushalt 2015 - Vorlage Nr. 20/034/2014
--------------------	--

Der Vorsitzende ruft das in den Zuständigkeitsbereich des Kreisausschusses fallende Produkt auf.

Zu Beginn erläutert Frau Frindt-Poldauf die Eckdaten des Haushaltes anhand einer Power-Point-Präsentation. Diese ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Anträge oder Anfragen der Fraktionen lagen nicht vor. Da keine inhaltlichen Änderungen beraten wurden, schlug der Ausschussvorsitzende vor, den vorliegenden Beschlussvorschlag zu ändern und den Passus „mit den beratenen Änderungen“ zu streichen. Der Ausschuss stimmte diesem Vorschlag zu. Es schloss sich die Gesamtabstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag an.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung nimmt den vorliegenden Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2015 – soweit er in seinen Zuständigkeitsbereich fällt – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Entwurf zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 7:	Nachträge
--------------------	------------------

Es sind keine Nachträge vorhanden.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:45 Uhr

gez.
Paul Söhnchen

gez.
Benjamin Kemm